

Gemütliches Beisammensein am Tag der Kranken



ENDINGEN (rs) – Seit einigen Jahren duftet es am ersten Sonntag im März jeweils nach Kaffee und Kuchen aus der Aula der Bezirksschule in Endingen. Hinter dem «Tag der Kranken» steht der gleichnamige Trägerverein, der die Bevölkerung einmal pro Jahr auf ein Thema aus dem Bereich «Gesundheit und Krankheit» sensibilisieren will. Viele Jahre hatte sich der Samariterverein Endingen an diesem Tag engagiert. Nun gibt es den Verein nicht mehr, aber Romy Kunz und Rosmarie Schellenberg entschieden sich, diese Tradition im gleichen Rahmen fortzusetzen. Die beiden wurden am Sonntag von Petra Spuler unterstützt. Zusammen begrüßten sie die Gäste zu einem gemütlichen Nachmittag.

Zu Beginn wurden zwei kurze Geschichten vorgelesen, die mit bekannten Sprichwörtern gespickt waren. Es folgte das bereits zur Tradition gewordene Lotto. Gespannt wurden die gezogenen Zahlen erwartet und nach jedem Lotto-Ruf durften sich die Gewinner einen kleinen Preis aussuchen. Munter unterhielt man

sich bei der nächsten Tasse Kaffee oder Tee und gönnte sich ein weiteres Stück Kuchen. Gemeinsam wurde das eine oder andere bekannte Lied gesungen, begleitet von Hedi Grabers Jodeleinlagen. Der gemütliche Nachmittag klang langsam aus, die Besucher machten sich auf den Heimweg und erhielten zum Abschied noch einen bunten Frühlingsgruss mit nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön geht an Cornelia Sandmeier und Gabriel Bürgisser von der Spitex und Brigitta Wong mit ihrem privaten Pflegedienst für die Mithilfe, die betreuten Klienten einzuladen. Ein weiterer Dank geht an Brigitte Schuppisser, die jeweils am Mittagstisch der Senioren Werbung für den Anlass macht und in diesem Jahr viele der Lotto-Preise gespendet hat. Es braucht nicht viel um ein wenig Zeit zu verschenken und dem Alltag kurz zu entfliehen – für dich, für mich, für uns.

Die Organisatorinnen danken den Besuchern herzlich und freuen sich auf den Anlass im nächsten März.